# DER GILLBACH vorwärts

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

## INHALT DIESER AUSGABE:

**Seite 1**
- Straßenausbaubeiträge
- Weihnachtsgruß

**Seite 2**
- Sicherheit für Kinder
- Nachruf Maria Haas
- Straßenausbaubeiträge

**Seite 3**
- Schon gesehen?
- Wir unterstützen
- Aktiver Tierschutz

**Seite 4**
- Projekt "Dorfcafé"
- Impressum

## » ABSCHAFFUNG DER STRASSENAUSBAUBEITRÄGE «

**Entlastung der Bürgerinnen und Bürger**

Gemeinsam für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Die Straßenausbaubeiträge sind erheblicher Kritik ausgesetzt, da die Beitragsbelastung für die betroffenen Grundstückseigentümer im Einzelfall sehr hoch sind und sogar bis in den fünfstelligen Bereich reichen können. Diese hohe Beitragsforderung bringen viele Bürgerinnen und Bürger in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten. Insbesondere für Rentnerinnen und Rentner ist diese Belastung oftmals nicht zu stemmen, sodass in Extremsituationen sogar der Verkauf des Eigenheims im Alter drohen kann.

Gemäß dem aktuell geltenden § 8 Abs. 1 und 2 KAG NRW beteiligt die jeweilige Gemeinde die Grundstückseigentümer an den entstehenden Kosten. Grundlage für die Berechnung des Beitrags sind die Grundstücksgröße, die Nutzung des Grundstücks und die Art der Straßen.

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen hat die Höhe der Straßenausbaubeiträge für die Bürgerinnen und Bürger in der Straßenausbausatzung geregelt. Im Falle der Sanierung von Anliegerstraßen werden beispielsweise für die Ausbesserung der Fahrbahn 50% der Kosten auf die Grundstückseigentümer gelegt. In anderen Städten und Gemeinden werden teilweise Anliegerbeiträge in Höhe von bis zu 80% erhoben.

Gemeinsam mit den jungen Bürgermeistern aus Bedburg, Dormagen, Schwerte, Castrop-Rauxel, Erndtebrück und der Bürgermeisterin aus Neunkirchen-Seelscheid hat sich Bürgermeister Dr. Mertens für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge bereits seit einem Jahr stark gemacht. Hierzu haben die Hauptverwaltungsbeamten diverse Gespräche mit der SPD-Landtagsfraktion NRW geführt, ... **weiter auf Seite 2**

## » WEIHNACHTSGRUSS «

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer schönen Heimatgemeinde!

Es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, mit vielen Aktivitäten der SPD sowie unseres Bürgermeisters, Dr. Martin Mertens und seiner Verwaltung, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Für mich als Parteivorsitzenden war das wichtigste Ereignis die Inbetriebnahme unserer neuen Rettungswache in Nettesheim/ Butzheim. Nach vielen Jahren zähen Ringens mit dem Rhein-Kreis Neuss konnte die Wache am 11. Juli ihren Betrieb aufnehmen. Dies bedeutet mehr Sicherheit für die Gesundheit und das Leben der Bürgerinnen und Bürger. Auch 2019 werden wir uns für deren Belange und die der Gemeinde mit voller Kraft einsetzen.

Im Namen des Vorstandes der SPD Rommerskirchen und der SPD Gemeinderatsfraktion wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2019.

**Ihr Johannes Strauch**

DER GILLBACH vorwärts

# » MEHR SICHERHEIT AUF DER FRIXHEIMER STRASSE «

**SPD-Ratsherr Harry Marquardt kümmert sich um die Sicherheit von Kita-Kindern und Schülern**

SPD-Ratsherr Harry Marquardt brachte den Antrag zur Fahrbahnerhöhung ein

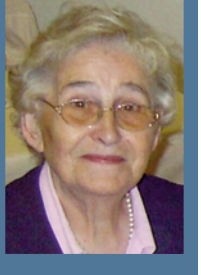
In Frixheim befinden sich die Kita Pusteblume und die Gemeinschaftsgrundschule-Frixheim in unmittelbarer Nachbarschaft. Das bedeutet, dass morgens sowie mittags/nachmittags sehr viele Kinder die Frixheimer Straße frequentieren und überqueren.

Die Grundschulkinder aus der Nettesheimer Siedlung und aus Butzheim benutzen den Fliederweg teils zu Fuß, teils mit dem Fahrrad und überqueren die Frixheimer Straße in Höhe „Am Fronhof“ um weiter zur GGS zu gelangen. Donnerstags auf dem Hin- bzw. Rückweg zum Gottesdienst in der St. Martinus Kirche zur GGS überqueren ein Großteil der Kinder an gleicher Stelle die Straße. Bei den regelmäßig stattfindenden Ausflügen der Kita Pusteblume in die nähere Umgebung sind die Erzieherinnen besonders gefordert, die Kindergruppe sicher über die Straße zu geleiten, um z.B. den Fliederweg zu erreichen. Zu schnell fahrende Kraftfahrzeuge sind auch hier eine besondere Gefahr.

**Harry Marquardt** beobachtet sehr oft, dass ein Großteil der Autofahrer mit erhöhter Geschwindigkeit auf der Frixheimer Straße in diesem Bereich unterwegs ist. Erst an den beiden bestehenden Fahrbahnerhöhungen an der GGS Frixheim zeigt sich, dass die Kraftfahrzeuge gezwungenermaßen, abbremsen. Wenn sich kein Gegenverkehr abzeichnet, sehen sich trotz 30er Zone und bereits bestehender Verengung im Bereich Fliederweg/Frixheimer Straße, nicht gezwungen, ihre erhöhte Geschwindigkeit zu reduzieren.

Um künftig eine sichere Überquerung der Frixheimer Straße für Schüler und Kita-Kinder in Höhe des Fliederweges zu gewährleisten, brachte SPD-Ratsmitglied Marquardt einen Antrag in den Bauausschuss, der die Einrichtung einer Fahrbahnerhöhung vorsieht. Diesem Antrag stimmten alle Fraktionen im Rat zu.

## » NACHRUF MARIA HAAS «



Am 03.11.2018 entschlief unsere liebe **Genossin Maria Haas** im ehrwürdigen Alter von 96 Jahren friedlich im Kreis ihrer Kinder. Maria trat am 04.11.1984 der SPD Rommerskirchen bei und hielt ihr auch in schwierigen Zeiten 34 Jahre lang die Treue. Unser Mitgefühl gilt besonders ihren Kindern Hildegard Haas, Hans Jürgen Haas sowie Susanne Schumacher, ebenso wie die Verstorbene überzeugte Sozialdemokraten. „Wir trauern um unser verdientes Mitglied Maria und werden ihr Andenken in Ehren halten“, so der SPD-Vorsitzende Johannes Strauch.

# » STRASSENAUSBAUBEITRÄGE «

**Fortsetzung von Seite 1**

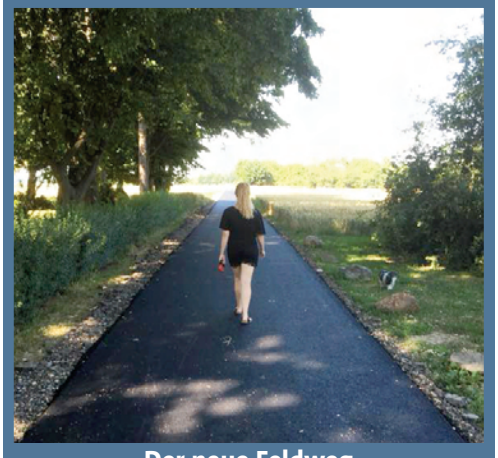
**Fortsetzung von Seite 2 ...** da für die Abschaffung der Beiträge eine Änderung des Kommunalabgabengesetztes (KAG NRW) von Nöten ist.

Am 6. November 2018 war es dann soweit: Die SPD-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen hat einen entsprechenden Gesetzentwurf zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen auf den Weg gebracht. Die SPD-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen fordert, dass „für den Umbau und Ausbau von dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze“ keine Beiträge mehr für Grundstückseigentümer erhoben werden sollen. Gemäß des Konnexitätsprinzips („Wer bestellt, der zahlt“) fordert die SPD Landtagsfraktion, dass die Städte und Gemeinden für den Wegfall der Bürgerbeiträge Zuweisungen aus Landesmittel erhalten.

„Es freut mich, dass die SPD-Landtagsfraktion in NRW sich durch unsere Initiative des Themas angenommen hat und nun einen entsprechenden Gesetzesentwurf in das Landtagsplenum eingebracht hat. Der Vorschlag ist außerdem sehr kommunalfreundlich, da für keine Gemeinde zusätzliche Kosten entstehen. Der Kostenanteil der Bürgerinnen und Bürger wird stattdessen durch das Land Nordrhein-Westfalen übernommen, so **Bürgermeister Dr. Martin Mertens**.

DER GILLBACH vorwärts

## »KURZ NOTIERT: SCHON GESEHEN?«



**Der neue Feldweg**

Der Feldweg zwischen dem Bruderschafts-/ Bürgerpark und dem Friedhof in Oekoven hat eine neue Asphaltdecke bekommen. Prima! Wurde auch sofort von Kindern mit Fahrrädchen und Inlinern in Beschlag genommen. Aber auch für junge Eltern und die älteren unter uns eine gute „barrierefreie“ Nachricht. Zuvor hatte der Rat im Oktober 2016 einstimmig ein neues Wirtschaftswegekonzept für die Gemeinde Rommerskirchen beschlossen. Beteiligt waren neben der Landwirtschaft und der Politik auch viele weitere Nutzer. Für dieses Jahr hat die Wirtschaftswegekommission auch noch die Sanierung des oberen Teils des Radwegs Anstel Richtung Knechtsteden beschlossen. Schön zu sehen, dass der erste Teil schon fertig ist.

## »FAIR GEHT VOR«

Unter diesem Motto präsentiert sich die SPD auf dem Sportplatz des Fußballvereins SG Rommerskirchen. Gleichzeitig wollen wir damit den Verein in seinen Arbeit, vor allem im Jugendbereich unterstützen.

# »AKTIVER TIERSCHUTZ «

**Zwischen Zivilcourage und Spießroutenlauf**

**Benjamin Pasternak ist für Tiere aktiv**

Ehrenamtlicher Einsatz zum Wohle anderer ist Ausdruck von Menschlichkeit und Solidarität mit denen, die in Not sind. Das betrifft Menschen genauso wie Tiere. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Wertschätzung gegenüber den Menschen, die sich zum Wohle anderer einsetzen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Ehrenamtler erleben bei ihren Einsätzen aber leider viel zu oft, dass sie behindert bisweilen sogar beschimpft werden, weil andere Menschen sich durch ihren Einsatz gestört fühlen.

Diese Erfahrungen machen bedauerlicherweise verstärkt auch aktive Tierschützer wie Mitarbeiter*innen des **#Streunerprojektes** des *Tierschutzvereins für den Kreis Neuss e.V.* So kommt es zu den merkwürdigsten und teilweise auch nicht ungefährlichen Situationen. Hier einige Beispiele, die uns alle nachdenklich machen sollten:

Nachdem Helfer einen Hund auf einer stark befahrenen Hauptstraße einfangen konnten, ernteten sie von dem Besitzer wüste Beschimpfungen und Drohungen.

Eine Anwohnerin, die stundenlang die Fangaktion von Streunerkatzen im Hof des Nachbarhauses beobachtete, scheuchte kurz vor dem Fangerfolg der Ehrenamtler die Tiere vorsätzlich auf und machte sich anschließend über die Freiwilligen auch noch lustig.

Die Besitzerin eines kleinen Siamkaters, der mit unversorgtem Bruch im Hinterlauf und ohne Schmerzmittel weiterhin in der Wohnung als Spielzeug der vierjährigen Tochter gehalten wurde, forderte mit Drohgebaren und Beschimpfungen die Herausgabe des Tieres, da ihre Tochter ohne das Tier nicht schlafen könne.

Nun sind dies selbstverständlich alles Einzelfälle und stellen sicherlich auch Extreme dar.

Aber dies sind reale Erfahrungen, die das **#Streunerprojekt** in den vergangenen Wochen und Monaten in und um Rommerskirchen gemacht hat.

Gruppen wie diese schließen zum Teil wichtige Lücken, die das Personal des örtlichen Tierheims Oekoven nicht abdecken kann. Darüber hinaus stehen sie jederzeit beratend zu Fragen rund um den Tierschutz und die Tierhaltung und -pflege zur Verfügung. All das in ihrer Freizeit und völlig unentgeltlich. Dafür sollten sie Anerkennung und Wertschätzung erhalten.

Die Spendendaten des *Tierschutzvereins für den Kreis Neuss e.V.* mit seinem örtlichen Tierheim in Oekoven finden Sie folgend. Die ehrenamtlichen Helfer des **#Streunerprojektes** können Sie auf dem kommenden Weihnachtsmarkt in Rommerskirchen, am 16. Dezember 2018, antreffen.

Tierheim Oekoven
Gevenbroich - Jüchen - Kaarst - Korschenbroich - Meerbusch - Rommerskirchen
Neurather Str. 1 - 41569 Rommerskirchen - Tel. + Fax 0 21 83 / 75 92
Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.

**Spendendaten:**
**Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.**

**IBAN:** DE85 3055 0000 0000 1104 52
**BIC:** WELADEDNXXX

DER GILLBACH vorwärts

# »BEGEGNUNGSSTÄTTE IM NORDEN DER GEMEINDE«

**Ein Ort, "an dem Bürger zusammenkommen, Nachbarn sich kennenlernen und Kinder spielen können."**

Über 100 Menschen fanden den Weg zur ersten Veranstaltung des Projektes "Dorfcafé"

Über die letzten Monate ist viel passiert auf dem Gelände der ehemaligen „Gärtnerei Olligs" in Widdeshoven. Die leerstehenden Verkaufsräume der Gärtnerei entwickeln sich zu einer neuen Begegnungsstätte für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Für das Außengelände, wo einst Gewächshäuser standen, ist ein interkulturelles Gartenprojekt geplant, sowie Baugrundstücke, auf denen Wohnhäuser für Familien entstehen.

Seit einigen Jahren sind die Verkaufsräume der ehemaligen Gärtnerei ungenutzt. Eigentümer der Gebäude sowie dem zugehörigen Außengelände ist nun die Gemeinde Rommerskirchen. Seit dem Kauf werden intensiv Planungen betrieben, wie das Grundstück bestmöglich genutzt werden kann.

Große Bereiche des derzeit brachliegenden Geländes sind für einen Interkulturellen Garten angedacht. Hierfür wurde ein Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms "Grüne Infrastruktur" gestellt. Der Bebauungsplan mit der Bezeichnung HOE 15 "Im Kamp" umfasst neben dem Interkulturellen Garten auch ein geplantes Mischgebiet zur Realisierung von ca. 15 Baugrundstücken im nördlichen Bereich der Fläche.

Neben den Bauvorhaben sollen auch soziale Projekte und Austauschmöglichkeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern Raum finden. Den Startschuss dafür bot ein Café-Nachmittag Ende September, der das Projekt „Dorfcafé" offiziell einläutete, das sich schon länger im Aufbau befand. Die erste Veranstaltung war dann auch direkt ein Erfolg. Über 100 Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg auf das ehemalige Gärtnereigelände. Vor allem Familien mit kleinen Kindern nutzten das Angebot von Kaffee und Kuchen und einem Spiel- und Bastelangebot. Auch das Wetter spielte mit und so waren auch die Tische draußen besetzt und die Besucher genossen einen der letzten Spätsommertage.

Die Idee zu dieser Veranstaltung kam von **Bürgermeister Dr. Martin Mertens** und wurde mit Unterstützung aus der Bürgerschaft umgesetzt. Ein Team von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern hatte sich gefunden und half tatkräftig beim Verkauf, sowie beim Auf- und Abbau. Auf Initiative von Bürgern konnte außerdem ein Live-Musikangebot und ein Drachenbauworkshop geboten werden. Auch in den Vorbereitungen war die Unterstützung für das Vorhaben groß. Aus allen Ortsteilen wurden Tische, Stühle und auch Geschirr gespendet.

In Zukunft soll es weitere Café-Nachmittage geben. Fest gesetzt ist schon ein **Adventscafé am 20. Dezember 2018**. Zur vorweihnachtlichen Stunde wird es Glühwein, Waffeln und Schmalzbrote geben. Auch darüber hinaus werden die Räume nicht ungenutzt bleiben. Für Veranstaltungen, Workshops oder Vereinstreffen, können die Räume genutzt werden. Mit Anfragen können sich Interessierte direkt an das Rathaus wenden.

„Hier soll ein Ort entstehen, an dem Bürger zusammenkommen, Nachbarn sich kennenlernen und Kinder spielen können. Schön wäre es natürlich, wenn sich Menschen zusammenfinden, die einen Verein gründen und sich damit nachhaltig für das „Dorfcafé" engagieren", sagt **Bürgermeister Dr. Martin Mertens**, dem dieses Projekt sehr am Herzen liegt.


## IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

**V.i.S.d.P.:** Johannes Strauch
Vorsitzender des SPD Ortsvereins Rommerskirchen
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

**Redaktion:** Annette Greiner, Johannes Strauch, Heinz Peter Gless, Harry Marquardt, Hans-Jürgen Haas und Benjamin Pasternak

**Mailkontakt:** redaktion@gillbach-vorwaerts.de

**Satz:** Martin Wosnitza (www.martin-wosnitza.de)

**Auflage:** 5.500 Exemplare (28. Ausgabe, seit 2010)

**Die SPD Rommerskirchen im Web:**
www.spd-rommerskirchen.de